

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Band: 73 (1996)
Heft: 5

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Cueni, Norbert / Grossheutschi, Augustin / Schenker, Lukas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Sonn- und Feiertagen: Am Vorabend 19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konventamt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika. Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in der Basilika. 18.00 Uhr Vesper. 20.00 Uhr Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Uhr Konventamt mit Predigt in der Basilika, anschliessend Rosenkranz. – Beichtgelegenheit von 13.15 bis 14.25 Uhr und nach dem Konventamt.

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A
Werktage: 2. Wochenreihe

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Frau Anna Walliser-Zeltner, Dornach
Herr Walter Reinhard, Kaplan, Resignat,
St. Niklausen

Frau Hedy Bianchi-Krüsselin, Riehen
Frau Rosa Oser, Schönenbuch
Frau Rosita Steiner-Castelli, Basel
Frau Gertrud Strub, Dulliken
Herr Marcel Steiner-Franz, Liesberg
Frau Theresia Scherrer-Huber, Arlesheim

Buchbesprechungen

ERLEDIGT

Carlo M. Martini: **Ich bin bei euch.** Leben im Glauben nach dem Matthäusevangelium. Herderbücherei (Bd. 1799), Freiburg, Neuauflage 1993. 239 S. DM 15.80.
Der Autor versucht aus der Sicht des Matthäusevangeliums und im Blick auf die Kirche in das Ostergeheimnis einzudringen. In dreizehn Meditationen geht er Schritt für Schritt voran und stellt den Leser vor die Frage: Bin ich bereit, aufmerksam auf das Wort vom Kreuz und der Auferstehung Jesu zu hören und mich in das Geheimnis der Kirche einbinden zu lassen?
Diese dreizehn Meditationen sind wissenschaftlich gut fundiert und dennoch packend und lebensnah geschrieben, da sie zuerst als Exerzitienvorträge dienten. Wer einmal diese Kostbarkeiten entdeckt, die hier aufscheinen, wird dieses unscheinbare Werk nicht im Büchergestell verstauben lassen.
P. Norbert Cueni

Anselm Grün: **Selbstwert entwickeln, Ohnmacht meistern.** Spirituelle Wege zum inneren Raum. Kreuz, Stuttgart 1995. 143 S. Fr. 24.80.
Bereits der Titel spricht die Themen an, auf die das Buch eingehen will, und die es auch tatsächlich behandelt. Jeder Mensch lebt sein Leben und entwickelt im Laufe der ihm gegebenen Zeit sein Wesen und seine Persönlichkeit. Nicht wenige fühlen sich vom Leben und seinen Ansprüchen überfordert. Irgendwo bleiben sie stehen, irgendeinmal schreien sie auf, weil sie merken, dass sie Hilfe brauchen, da sie es allein nicht mehr schaffen. Das vorliegende Buch weist auf unzählige menschliche Situationen hin, die der eine meistern kann, weil er genügend Selbstvertrauen und Selbstsicherheit hat, in denen jedoch manch-einer nicht weiter kommt, weil ihm das Selbstwertgefühl fehlt. Ein Blick ins Inhaltsverzeichnis gibt uns eine Ahnung von dem, was das Buch von Anselm Grün bieten will: Der Aufbau eines guten Selbstwertgefühls; Wege zu einem gesunden Selbstwertgefühl; Wege (menschliche und religiöse) zum Umgang mit der Ohnmacht ...
Das Buch ist lesenswert und kann bestimmt hilfreich sein.
P. Augustin Grossheutschi

Mirjam Rosch: **Laura G.** – Im Namen des Teufels. Tatsachenbericht. Patmos, Düsseldorf 1995. 208 S. Fr. 29.80.
Sexueller Missbrauch von Kindern ist keine Tatsache mehr, von der man nur hinter vorgehaltener Hand sprechen würde. Wenn dazu Folter und satanische Riten kommen, dann ist die Hemmung, darüber zu sprechen, grösser. Laura G. ist Opfer des religiösen Fanatismus ihrer Eltern und Nachbarn geworden. Der Schock sitzt so tief,

dass sie erst als erwachsene Frau darüber reden kann; dann geht sie einen langen Weg der Therapie, um zu einem «normalen» Leben zurückzufinden. Die Autorin möchte mit ihrem Buch all denen Mut machen, die unter sexuellem Missbrauch leiden. Als Anhang findet sich ein Verzeichnis der Sektenbeauftragten, Hilfsorganisationen und Selbsthilfegruppen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz.
P. Augustin Grossheutschi

Alois Schifferle: **Geduld und Vertrauen.** Franz Kardinal König – Texte und Gespräche. Paulusverlag Freiburg/Schweiz 1995. 160 S. Fr. 29.–.

Der sympathische Kardinal König aus Wien begegnet uns in diesem Buch in Gesprächen und Artikeln. Noch mit neunzig Jahren (1995) sprüht er von Geist. «Sein gesamtes Wirken ist gekennzeichnet von einer Vertrauen stiftenden Fähigkeit zum Dialog: innerkirchlich, in der Ökumene, zwischen Kirche und Gesellschaft, zwischen Glauben und Wissenschaft.» Diese Eigenschaften hat er sich bis heute bewahrt, wie das vorliegende Buch eindrucksvoll dokumentiert. Die Schlüsselfigur im Vatikanum II lebt ganz aus dem damaligen geistigen und religiösen Aufbruch; und es ist sein Anliegen, dass dieser Geist erhalten bleibe und neu in der Kirche bestärkt würde.
P. Augustin Grossheutschi

Josef Römelt: **Realistische Freiheit.** Gedanken zur Theologie der Verantwortung. Knecht, Frankfurt 1995. 137 S. Fr. 29.–.

Der Verfasser, Professor für theologische Ethik an der Lateranuniversität in Rom, sieht das Freiheitsproblem

«realistisch», nicht losgelöst von allem, sondern in Verbindung mit dem Ganzen der Natur und der Menschheit. Er verlangt darum eine realistische Bindung der Freiheit an die Solidarität mit der Schöpfung, mit Natur und Umwelt, in die natürlich auch die Menschheit eingebunden ist. So wird die menschliche Freiheit zwar eingeschränkt, aber nur so ist sie verantwortlich zu leben.
P. Lukas Schenker

Leo Weber (Hrg.): **Vestigia Burana.** Spuren und Zeugnisse des Kulturzentrums Kloster Benediktbeuern (Benediktbeurer Studien, Bd. 3). Don Bosco, München 1995. 192 S. ill. DM 44.–.

Dieser Sammelband vereinigt in sich verschiedene Beiträge zur Geschichte der ehemaligen Benediktinerabtei Benediktbeuern (heute Philosophisch-Theologische Hochschule der Salesianer Don Boscos). Anstoss dazu war das 1250-Jahr-Jubiläum des Klosters im Jahre 1989. Damals wurden auch umfangreiche Ausgrabungen angefangen, deren Resultate hier erstmals vorgelegt werden; dazu kommen Einzelstudien zu Grabungsbefunden und Fundstücken aus der Feder des Herausgebers. Sehr lesenswert ist auch, weil überlokal, der Beitrag von J. Hemmerle über die Stellung der Abtei in der benediktinischen Reformbewegung. H. Pörnbacher stellt Schriftsteller und Poeten des Klosters vor. W. Winhard zeichnet ein schönes Porträt des letzten Benediktbeurer Abtes. Ein sehr ansprechender Band über ein bedeutsames Benediktinerkloster von einst.
P. Lukas Schenker

Buchhandlung Dr. Vetter



Schneidergasse 27, 4001 Basel
(Zwischen Marktplatz und Spalenberg)
Telefon 061 261 96 28

Coiffure Gallati



Damen- und Herrensalon
Manicure

Bei der Tramstation
Flüh
Telefon 061/731 10 17